

Voller Versuchungen und Risiken

BAD MERGENTHEIM. Um Börsenkurse, Aktiendepots, Verkauf und Ankauf von Wertpapieren, dem Umgang mit Geld sowie vieles mehr drehte sich der Schülerwettbewerb „Planspiel Börse“ der Sparkasse Tauberfranken, der 2011 bereits zum 29. Mal durchgeführt wurde. Bei einer Feierstunde in der Kundenhalle der Sparkassen-Geschäftsstelle Bad Mergentheim wurden jetzt die Gewinner bekanntgegeben und ausgezeichnet.

Von Anfang Oktober bis Mitte Dezember hatten sich bundesweit fast 38 400 Schülerteams an dem Sparkassen-Wettbewerb beteiligt. Im Geschäftsgebiet der Sparkasse Tauberfranken nahmen 211 Spielgruppen aus der Region mit insgesamt 820 Schülern im erforderlichen Mindestalter von 15 Jahren an der jüngsten Wettbewerbsrunde teil.

„So viele wie noch nie zuvor in unserem Geschäftsgebiet, worauf wir sehr stolz sind“, betonte Markus Biere, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Tauberfranken, der gemeinsam mit Bernd Eknigk, Regionaldirektor der Sparkasse Tauberfranken in Lauda, die erfolgreichen Teams mit Geldpreisen und Urkunden auszeichnete.

Bei der Begrüßung der Siegerteams sowie deren Betreuer und Lehrkräfte zeigte sich Biere zudem sehr erfreut, unter den Gästen auch den Schulleiter des Martin-Schleyer-Gymnasiums (MSG), Dr. Jürgen Gernert, sowie den stellvertretenden Schulleiter des Wirtschaftsgymnasiums (WG) Bad Mergentheim, Jörgen Mann, begrüßen zu können. Als besonderes Novum des Börsenplanspiels 2011 berichtete er, dass nicht nur Lehrer, sondern zudem auch Auszubildende der Sparkasse zu den

Betreuern vor Ort in den Schulen gezählt hatten.

Zu Spielbeginn war jedes der Teams mit einem Depot ausgestattet worden, das ein vorgegebenes fiktives Startkapital in Höhe von 50 000 Euro enthielt. Aufgabe war es, über eine Spieldauer von rund zehn Wochen hinweg diese Startbasis in eine Auswahl von Wertpapieren zu investieren und bis Spielende möglichst zu vermehren. Die Kauf- und Verkaufsaufträge wurden auf Basis realer Kursnotierungen an verschiedenen Börsenplätzen abgerechnet.

Das Wirtschaftsleben berge auch Versuchungen und Gefahren, indem Werbung und Marketing zu einer Vielfalt an finanziellen Ausgaben reizen, erinnerte Biere. „Ziel des Börsenplanspiels ist es, einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Bildung zu leisten. Zum einen sollen Jugendliche angeregt werden, sich aktiv mit den Kapitalmärkten und dem aktuellen Wirtschaftsgeschehen auseinanderzusetzen, zum zweiten soll ihnen auf virtuell spielerische Weise das Börsen- und Wertpapiergeschäft sowie das Gefühl für den Umgang mit Geld vermittelt werden“, hob der Sparkassendirektor hervor.

Den ersten Preis, dotiert mit 500 Euro, erhielt die Spielgruppe „Chaos-theorie“ vom MSG. Dem erfolgreichen Team, die von Lehrkraft Hubert Segeritz betreut wurden, war es gelungen, ihr Startkapital auf über stolze 55 000 Euro zu steigern. Den mit 300 Euro dotierten zweiten Rang erreichte das Team „JAA“ vom Deutschorden-Gymnasium (DOG) unter Betreuung von Dr. Steffen Schürle. Das von Ute Pflüger betreute Team „Triple DAXXX“ vom WG gewann den dritten Preis in Höhe von 200 Euro.



Die Gewinnerteams des „Planspiel Börse“ der Sparkasse Tauberfranken mit Markus Biere (vorne links), stellvertretender Sparkassen-Vorstandsvorsitzender, und Bernd Eknigk (vorne Mitte), Regionaldirektor der Sparkasse Tauberfranken in der Eisenbahnerstadt Lauda.

BILD: PETER D. WAGNER

Zudem wurden auch beim „Planspiel Börse 2011“ wieder zusätzliche Preise in einem Nachhaltigkeitswettbewerb ausgelobt, der diesmal unter dem Thema „Stadt“ stand. Entscheidend war hier der Ertrag mit nachhaltigen Wertpapieren, die im Wettbewerb separat gekennzeichnet waren. Als Sieger beim Nachhaltigkeitswettbewerb gingen, wenn

auch in etwas anderer Reihenfolge, dieselben Teams wie beim Gesamtwettbewerb hervor. Der erste Preis (250 Euro) ging an „Triple DAXXX“, der zweite (150 Euro) an „Chaos-theorie“, Dritte (100 Euro) wurden „JAA“. „Wie sich zeigt, hat es sich bei allen drei Siegerteams des Gesamtwettbewerbes durchaus ausgezahlt, auch auf nachhaltige Aktien zu set-

zen. Dies belegt, wie wichtig das Thema Nachhaltigkeit auch für den Kunden ist“, hob Eknigk hervor.

Einen zusätzlichen großen Achtungserfolg und damit verbunden einen weiteren mit 200 Euro dotierten Preis durfte das Team „Triple DAXXX“ mit einem ausgezeichneten neunten Platz in Baden-Württemberg erzielen.

pdu